

# Baufreigabe und Finanzierung des dritten Abschnitts der Ostumgehung

**CELLE.** Wenige Tage nach Gründung der Bürgerinitiative „Ostumgehung - Celle jetzt!“ e.V. fand am vergangenen Freitagnachmittag die erste große Aktion in Form einer Demonstration statt.

Mit verschiedenen, über das Stadtgebiet verteilten einzelnen Aktionen wurde auf die nicht mehr hinnehmbare Verkehrssituation in Celle und Umgebung aufmerksam gemacht. Die Demonstration war ein riesiger Erfolg und übertraf die Erwartungen der Veranstalter ganz erheblich.

An der Fahrradsternfahrt nahmen rund 1.000 Fahrradfahrer teil. Insgesamt haben an der abschließenden Kundgebung auf dem Apfelweg in Altcelle dann insgesamt etwa 1.800 Protestler teilgenommen.

Auf der Abschlusskundgebung erläuterte der Vorsitzende der Bürgerinitiative, Dr. Jens Dommes, unter ständigem Applaus, dass die Ostumgehung dringendst fertig gebaut werden muss. Anders könnten die Menschen nicht von der unerträglichen Verkehrsbelastung befreit werden.

Anschließend sagte Celles Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge seine weitere Unterstützung zu. Über die Parteigrenzen hinweg würde an dem Thema konstruktiv gearbeitet. Zudem kündigte er zwei „Überraschungsgäste“ an, die auch zu den Kundgebungsteilnehmern gesprochen haben: Nie-

dersachsens Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann und den Parlamentarischen Staatssekretär Enak Ferlemann aus dem Bundesverkehrsministerium. Die beiden Vertreter der Bundes- und Landesministerien gaben bekannt, dass mit der Baufreigabe die Ostumgehung Celle im dritten Bauabschnitt weitergebaut werden kann. Die bauvorbereitenden Maßnahmen können nun endlich beginnen. Um einen schnellen Einstieg in die weitere Realisierung der Ostumgehung Celle zu erreichen, ist vorgesehen, mit dem Bau des Bauwerkes über die B 214 (Bauwerk „Ce12“) zu beginnen. Dieses Bauwerk liegt im Mittelteil der Ostumgehung Celle am Beginn der Baustrecke, also im dritten Bauabschnitt. Im Jahr 2020 soll dann der unverzügliche Weiterbau zur vollständigen Realisierung des dritten Bauabschnitts fortgesetzt werden.

„Dies ist ein großer Schritt für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Landkreises Celle. Von dem Weiterbau der Ortsumgehung profitieren alle“, so der CDU-Bundestagsabgeordnete Henning Otte. „Der gemeinsame Einsatz von Politik und der Bürgerinitiative

haben unsere Anstrengungen für die Realisierung sehr unterstützt. Ich danke an dieser Stelle insbesondere Dr. Jens Dommes und der Bürgerinitiative ‚Ostumgehung Celle - jetzt!‘ für ihr großartiges Engagement als auch Dr. Jörg Nigge, Oberbürgermeister der Stadt Celle, für die Koordinierung wie auch Herrn Minister Althusmann und Herrn Staatssekretär Ferlemann für die gute Zusammenarbeit und Entscheidungsfreude.“

„Die CDU hat sich zu jeder Zeit für die Ortsumgehung Celle vor Ort sowie auf Bundes- und Landesebene eingesetzt. Nachdem auf unsere Initiative bereits die Bauabschnitte eins und zwei fertiggestellt wurden, freue ich mich umso mehr, dass es nun mit dem nächsten Abschnitt weitergeht“, macht der CDU-Kreisvorsitzende Otte deutlich.

Der Weiterbau müsse laut Otte jetzt zügig umgesetzt werden: „Den BUND-Kreisgruppe Celle fordern wir auf, die Entscheidung für den Sofortvollzug zu akzeptieren, um weiteren Schaden, wie Lärm und Verkehrsbehinderung fernzuhalten. Insgesamt halten wir als CDU an der vollständigen Realisierung mit den Abschnitten eins bis fünf fest, um den vollständigen Effekt der elementaren Verkehrsverbesserung zu erzielen.“ „Der Erfolg hat be-

kanntlich viele Väter, der Misserfolg ist ein Waisenkind“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Thomas Adasch. „Im Falle des Sofortvollzuges des dritten Bauabschnitts der Ostumgehung Celle haben viele Mütter und Väter im Sinne der gemeinsamen Sache für den Erfolg gekämpft. Hierzu gehören die politischen Entscheidungsträger auf Bundes und Landesebene sowie die ‚Bürgerinitiative Ostumgehung - Celle jetzt!‘. Mein besonderer Dank gilt deshalb dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Enak Ferlemann, dem niedersächsischen Wirtschafts- und Verkehrsminister Bernd Althusmann, Celles Oberbürgermeister Jörg Nigge, dem Vorstand der Bürgerinitiative um Jens Dommes, Wolfgang Lohmann, Dirk Heindorf und vielen weiteren Mitstreitern sowie meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Deutschen Bundestag und dem Niedersächsischen Landtag. Alle zusammen haben losgelöst von parteipolitischen Zwängen und Interessen eng miteinander kooperiert und nach Jahren des Stillstands gemeinsam Schub in diese für Celle Stadt und Land so existenziell wichtige Verkehrsinvestitionsmaßnahme gebracht. Das ist ein wirklich positives Beispiel erfolgreicher Demokratie.“



Dr. Bernd Althusmann (von links), Enak Ferlemann, Dr. Jörg Nigge und Henning Otte.

Foto: Jörg Grünhagen